

„Mec Asbl“ veranstaltet Informationsabende zum Thema „soziale Mediation“

Das Projekt „soziale Mediation“ des „Mouvement pour l'égalité des chances“ (Mec Asbl) geht in eine neue Phase. Ab dieser Woche werden in den beiden Leader-Regionen Mëllerdall und Miselerland insgesamt vier Informationsversammlungen organisiert. Interessenten können an einem der vier Abende alles über das Vorhaben in Erfahrung bringen. Ab dem kommenden Jahr werden an zwei Standorten kostenlos ehrenamtliche Mediatoren und Mediatorinnen ausgebildet.

„Die Mec Asbl sucht in diesem Kontext zukünftige Streitschlichter, die aus der Region stammen, sich gerne engagieren, an einem innovativen Projekt teilnehmen und etwas dazulernen möchten“, sagt Projektleiterin Romaine Boever. Obwohl es bereits Rückmeldungen von Interessenten gegeben habe, seien weitere Kandidaten willkommen. „Wir sind sehr interessiert an einer Gruppe mit

verschiedenen Nationalitäten und Sprachen“, sagt Mec-Geschäftsführerin Aurélie Pattou. Die Info-Abende seien auch für Unschlüssige offen, die erst danach entscheiden möchten, ob sie diese Aufgaben annehmen möchten oder nicht.

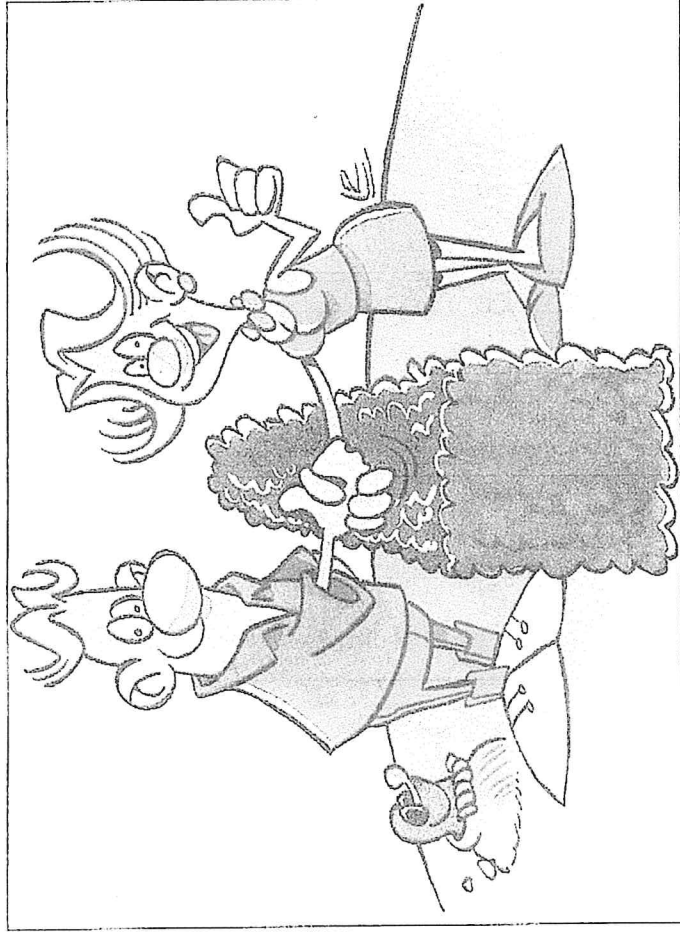
Erklärt wird an diesen Abenden, wie dieses Projekt überhaupt zustande gekommen ist, was die genauen Ergebnisse der vorangegangenen Studien ergeben haben, was die Aufgaben der Mec Asbl sind und was auf die Interessenten zukommen wird. Die Veranstaltungen werden moderiert von Aurélie Pattou, Romaine Boever und von Mec-Präsidentin Sylvie Mousel-Capodimonte. Die Präsentation ist in luxemburgischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Französische. In den folgenden Wochen findet dann noch ein Gespräch statt, um zu wissen, inwiefern die Interessenten informiert sind und ob die Vorausset-

zungen für eine gute Zusammenarbeit gegeben sind.

Die kostenlose Ausbildung beginnt im Januar und dauert 60 Stunden. Im Juni wird ein regionaler Dienst für soziale Mediation gegründet mit professioneller Begleitung der Aktivitäten.

Dieser Service ist in Luxemburg nicht ganz neu. Auch in Düdelingen, Differdingen, Schifflingen und Junglinster gibt es diesen Dienst mit dem Unterschied, dass dieser auf professioneller Basis fungiert.

Interessenten können sich wenden an Aurélie Pattou unter den Telefonnummern 26 72 00 35 und 621 66 92 12 sowie über E-Mail: mediation@mecasbl.lu. Wer sich für die Tätigkeit im Bereich der sozialen Mediation entscheidet, der sollte bis zum 30. November eine kurze Bewerbung mit Lebenslauf an das Mec-Büro in der Rue de Wasserbillig, Hausnummer 30, in Echternach schicken oder sich über die obengenannte Mail-Adresse mit dem Büro in Verbindung setzen. (jvdh)



Die soziale Mediation ermöglicht es, eine schnelle Lösung zu finden und ist eine Alternative zu einem Gerichtsverfahren. (KARIKATUR: ROGER LEINER)

## Die Info-Veranstaltungen

**Heute, 20 Uhr:** Fels, Kulturzentrum, 19a rue de Medernach.

**Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr:** Echternach, Prähistorisches Museum Hof, 4a Rue du Pont.

**Dienstag, 10. November, 20 Uhr:** Grevenmacher, Maison d'Osbourg, 21 Route de Trèves

**Donnerstag, 12. November, 20 Uhr:** Remich, „Al Schoul“, Rue Neuve